

### Freundeskreis der Konzertreihe

Es braucht viel ehrenamtliche Fundraising-Arbeit, damit die Konzerte auf dem Hemberg regelmässig stattfinden können. Immer wieder müssen private Stiftungen und öffentliche Stellen um Unterstützung angefragt werden. Als Mitglied des Freundeskreises können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen, dass wir regelmässig Konzerte organisieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Weitere Informationen bei:

Madeleine Imbeck, 076 410 51 93

info@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Verein Konzerte auf dem Hemberg, 9633 Hemberg

Konto IBAN: CH24 8080 8003 5649 0506 6

### Anmeldung zum Newsletter

Wer regelmässig über die Konzerte informiert sein möchte, darf sich gerne für den Newsletter anmelden:

newsletter@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Das nächste Konzert findet statt am:

**Sonntag, 29. Oktober, um 19:30 Uhr**

Marlene Roth, Akkordeon und Schwyzerörgeli

Natalie Loser, Kirchenorgel und Piano

Roger Forrer, Handorgel, Kontrabass und Gitarre

Martin Fässler, Hackbrett und Kontrabass

Duo „Dapper’s Delight“:

Susanna Borsch, Blockflöten

Adrian Brown, englisches Handörgeli

[www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch](http://www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch)

Mit freundlicher Unterstützung von:

**volkskultur**  
schweiz suisse svizzera svizra

Unterstützt aus dem Volksmusik-Fonds von Pro Helvetia

**HEDY HASLER FONDS**

**OSSFV**  
ostschweizer stiftung für volksmusik

**KULTUR  
TOGGEN  
BURG**

**Lienhard.  
Stiftung.**

STIFTUNG FÜR DIE SCHWEIZER  
VOLKSMUSIK UND VOLKSKULTUR



**GEMEINDE  
NECKERTAL**

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberer Necker



Konzerte  
auf dem  
**HEMBERG**



## Seeleklang

Jodlermesse von Ruedi Roth

Heimetchörli Hemberg  
unter der Leitung von Ruedi Roth

Heidi Preisig-Bollhalder, Orgel

**Sonntag, 17. Sept. 2023**

Evang. Kirche Hemberg

Eintritt frei - Kollekte



# Seeleklang

## Jodlermesse von Ruedi Roth

\*\*\* PROGRAMM NACH ANSAGE \*\*\*

Das Werk «Seeleklang» entstand 2013. Das Organisations-komitee des Jodlerfests Wattwil erteilte Ruedi Roth damals den Auftrag, für diesen Anlass eine Jodlermesse zu erschaffen.

Entstanden ist nicht eine eigentliche Messe in ihrem gewohnten Ablauf. Viel mehr ist «Seeleklang» eine Ode an die Musik im Allgemeinen. Fünf unterschiedliche Jodellieder und ein Naturjodel erzählen von den verschiedenen Stimmungen, welche Musik auslösen kann.

Die Texte wurden vom Kanton St.Gallen mit einem Förderpreis für aussergewöhnliche Liedtexte im Jodelgesang gewürdigt.

Die Organistin Heidi Preisig-Bollhalder hat «Seeleklang» viel Farbe verliehen. Ihre Einleitungen, Begleitungen und Umrahmungen bilden eine wohltuende Dynamik in diesem Werk.



### Ruedi Roth

ist 1964 in Hemberg geboren. Seit 2014 ist er als freier Journalist und als Dirigent und Komponist im Jodelwesen tätig. In Verbindung damit erteilt Ruedi Roth auch Jodelkurse und organisiert zusammen mit Erwin Buba Bertschy verschiedenste Animationen.

Schon in der Kindheit sammelte Ruedi Roth erste Erfahrungen mit volkstümlicher Musik. 1982 gründete er seine erste Formation Ländlertrio Churfirschtgruess.

Das Jodelmusicals «Stilli Zärtlichkeit», für welches er das Drehbuch schrieb und die Verantwortung für Regieassistent, Bühnenbau und die Musikalische Leitung innehatte, wurde erfolgreich über 50-mal in der ganzen Schweiz aufgeführt.

1999 holte ihn Willi Valotti in den Jodlerklub Wattwil. Dort amtet Ruedi nun schon über zwanzig Jahre als Dirigent und eigentlicher Hauskomponist. Im Jahr 2007 übernahm er als Dirigent das Heimetchörli Hemberg und sechs Jahre später das Jodelchörli am Pfäffikersee.

Als glücklichen Zufall beschreibt Ruedi Roth seinen Oscar-Gewinn in der Sparte Filmmusik mit einem «Zäuerli» im Jahr 2015 im Streifen «The Grand Budapest Hotel». In drei verschiedenen Kinofilmen taucht Ruedi Roth als Darsteller auf. Im mit dem Publikumspreis an den Solothurner Filmtagen prämierten Streifen «bödelä», im von derselben Regisseurin produzierten Dokumentarfilm «Melodies of Noise» und im vom Wattwiler Produzenten erschaffenen Film «Schweizer Geist».

### Heidi Preisig-Bollhalder

Die Toggenburger Organistin Heidi Preisig-Bollhalder ist in einer Bergbauernfamilie in Unterwasser aufgewachsen und kam früh mit der traditionellen Volksmusik rund um den Säntis in Berührung. Sie schloss 2009 das Lehrdiplom mit Hauptfach Orgel an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Elisabeth Zawadke ab. An der Zürcher Hochschule der Künste folgte das Konzertdiplom mit Hauptfach Orgel bei Prof. Tobias Willi und Prof. Andreas Jost (Improvisation). Mit grosser Freude übt sie das Amt als Kirchenmusikerin an der ref. Kirche Mittleres Toggenburg aus und leitet einen Kirchen- sowie einen Jodelchor. Zudem engagiert sie sich mit Herzblut im Verein „Windbläss“, der Toggenburger Hausorgel.